

# Tödlicher Messerangriff in Linie 3: 17-Jähriger angeklagt

Teenager soll wegen Totschlags vor Gericht /  
Prozess am Landgericht unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Von Frank Döring

Die Bluttat geschah in einer voll besetzten Straßenbahn vor etlichen Zeugen: Vier Monate nach der tödlichen Messerattacke in Linie 3 in Leipzig-Plagwitz hat die Staatsanwaltschaft Anklage wegen Totschlags gegen den 17-jährigen Leon M. erhoben. Ermittler gehen davon aus, dass der Teenager am 9. März gegen 17.40 Uhr kurz vor der Haltestelle Adler im Bereich Antonienstraße/Zschochersche Straße den zwei Jahre älteren Dave L. mit vier Messerstichen so schwer verletzte, dass das Opfer wenig später im Krankenhaus starb. So traf die Klinge unter anderem auch das Herz des 19-Jährigen. Details zum möglichen Auslöser der folgenschweren Aus-

einandersetzung nannte die Anklagebehörde nicht. „Angaben zu weiteren Einzelheiten sind nicht möglich, da sonst in unzulässiger Weise der Beweisaufnahme, welche der Hauptverhandlung vorbehalten ist, vorgegriffen würde“, erklärte Staatsanwalt An-drea Ricken auf Anfrage der LVZ.

Wie aus dem Familienkreis des Opfers zu erfahren war, kannten sich Leon M. und Dave L. schon seit der Grundschule, waren allerdings nicht befreundet. Dem Vernehmen nach hatte die tödliche Auseinandersetzung in der Straßenbahn eine Vorgeschichte – welcher Art, ist allerdings auch für die Angehörigen unklar. „Worum es bei dem Streit in der Straßenbahn ging, wissen wir nicht“, so eine Tante von Dave L.

gegenüber der LVZ. Leon M. floh zunächst vom Tatort, wurde jedoch schon am nächsten Tag nach intensiven Ermittlungen festgenommen. Seit 11. März befindet er sich in Untersuchungshaft. Die Beweise gegen ihn sind schwerwiegend. Neben den Aussagen zahlreicher Tatzeugen liegt auch eine Videoaufzeichnung aus der Straßenbahn vor, die den Tatablauf minutiös zeigt.

Bisher hat sich der Angeklagte nicht umfassend zu den Tatvorwürfen geäußert. „Mein Mandant beteuerte aber mehrfach, dass er keinen Tötungsvorsatz hatte“, sagte Verteidiger Andreas Meschkat gegenüber der LVZ.

Der Prozess vor der Jugendkammer des Landgerichts wird aufgrund des Alters des Angeklagten gemäß Jugendgerichtsgesetz unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Im Fall einer Verurteilung drohen Leon M. zehn Jahre Haft – die Höchststrafe im Jugendstrafrecht.

Wie berichtet, war bereits die Mutter von Dave L. eines gewaltsamen Todes gestorben. Im Dezember 2004 wurde Madelaine L. von ihrem damaligen Freund in einer Wohnung in der Georg-Schumann-Straße ermordet, nachdem sie sich kurz zuvor von ihm getrennt hatte. Siebenmal stach der Täter mit einem Küchenmesser zu, wurde 2005 zu einer Freiheitsstrafe von 14 Jahren verurteilt. Dave L. wuchs daher bei seiner Oma auf.



Anklage gegen Teenager erhoben: Am Adler wurde der 19-jährige Dave L. durch Messerstiche getötet.

FOTO: EINSATZFAHRTEN LEIPZIG